

12. Italienisch-Deutsche ViceVersa-Übersetzungswerkstatt Villa Garbald, Castasegna (Schweiz), 4.–11. März 2025

Leitung: Elena Sciarra (Berlin) und Ulrike Schimming (Hamburg)

Veranstaltet in Kooperation mit dem TOLEDO-Programm des Deutschen Übersetzerfonds. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Mit freundlicher Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Ernst Göhner Stiftung, Fondazione Garbald, Pro Grigioni Italiano und dem Fondo Margherita Botto. Mit Beteiligung von StradeLab.

Laboratorio italiano, das vom Übersetzerhaus Looren gefördertes und von Marina Pugliano und Anna Rusconi koordiniertes Fortbildungsprogramm für Verlagsübersetzer und -übersetzerinnen, freut sich, die zwölfte Ausgabe der Italienisch-Deutschen ViceVersa-Übersetzungswerkstatt anzukündigen. Das Programm wurde 2015 auf Initiative des Übersetzerhauses Looren ins Leben gerufen, um die Verbreitung und Kenntnis der dritten Landessprache der Schweiz zu fördern. Zu den Aktivitäten gehören jedes Jahr eine zweisprachige ViceVersa und ein mehrsprachiger thematischer Workshop.

Diese Werkstatt bietet professionellen Literaturübersetzerinnen und -übersetzern aus dem Italienischen und Deutschen eine wertvolle Gelegenheit zur Begegnung auf Augenhöhe sowie zum fachlichen und praktischen Austausch. Eine Woche lang kommen zwölf Übersetzer und Übersetzerinnen, sechs italienische und sechs deutsche Muttersprachler, zusammen, um einige Seiten aus einer ihrer laufenden Übersetzungen zu besprechen und über Herausforderungen, Schwierigkeiten und mögliche Strategien zu diskutieren. Die Texte, die in der Zielsprache noch unveröffentlicht sein müssen, können folgenden Genres angehören: Belletristik, Sachbuch, Lyrik, Theater, Graphic Novel, Kinder- und Jugendliteratur. Für die Bewerbung ist ein Verlagsvertrag nicht zwingend nötig, wäre aber von Vorteil.

Im Programm ist eine öffentliche Veranstaltung vorgesehen: eine Live-Begegnung zwischen Schreibenden, Übersetzenden und Lesenden.

Ort: Villa Garbald, 7608 Castasegna (Schweiz) – www.garbald.ch

Teilnehmerkreis: Übersetzerinnen und Übersetzer aller Genres, die schon zwei Werke publiziert haben. In begrenzter Zahl können auch Berufsanfänger teilnehmen, die sich bereits intensiv mit dem literarischen Übersetzen auseinandergesetzt haben. Die zu besprechenden Übersetzungen gehen vorab an alle Teilnehmenden, eine sorgfältige Vorbereitung wird erwartet.

Kosten: Die Kosten für Werkstatt, Unterkunft und Verpflegung werden durch die genannten Institutionen gedeckt. Wir unterstützen die Teilnehmenden mit folgenden Pauschalbeiträgen an die Reisekosten: CHF/EUR 250.- für die Anreise aus Deutschland und Österreich, CHF/EUR 100.- aus der Schweiz und aus Italien. Die Beiträge werden den Teilnehmenden vor Ort bar ausbezahlt

Anreise: Dienstag, 4. März 2025, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr.

Abreise: Dienstag, 11. März 2025, gegen Mittag.

Eine Teilnahme ist nur für die gesamte Dauer der Werkstatt möglich.

Bewerbung: Bitte per E-Mail bis **10. Januar 2025**.

Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt bis zum **3. Februar 2025**.

Die Texte müssen aus einer Übersetzung stammen, die während der Werkstatt noch in Arbeit ist.

Erforderliche Unterlagen:

- Bio-bibliographische Angaben der Bewerberin/des Bewerbers (max. 1 Seite)
- ca. 5 Seiten der Übersetzung, die während der Werkstatt diskutiert werden soll (doppelter Zeilenabstand, Zeilennummerierung am linken Rand, Raum für Notizen am rechten Rand)
- Originaltext (Zeilennummerierung am linken Rand)
- Kurze Darstellung von Autor und Werk (max. 1 Seite)

Bitte alle Unterlagen mit dem Namen der Teilnehmerin/des Teilnehmers kennzeichnen und als PDF-Dateien per E-Mail einreichen:

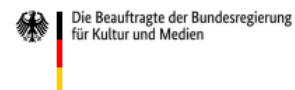
Laboratorio Italiano: laboratorioitaliano@looren.net

Elena Sciarra: elena.sciarra.viceversa@gmail.com; Tel. +49 151 59149551

Ulrike Schimming: ulrike.schimming@letterata.de; Tel. +49 160 9670 9889

Informationen zum Übersetzerhaus Looren: www.looren.net

Gabriela Stöckli: info@looren.net; Tel. +41 (0)43 843 12 43



prohelvetia

Fondo
Margherita Botto

ERNST GÖHNER
STIFTUNG



G A R B A L D